

Januarwanderung vom Freitag, 2. Januar 2015

Eine Gruppe, bestehend aus sechs Wanderern, hat sich am Freitagvormittag um 10:35 Uhr am Bahnhof Däniken getroffen. Um 10:46 hat die Gruppe den Zug nach Murgenthal bestiegen. Am Bahnhof Murgenthal hat die Wanderung begonnen. Schon kurz nach dem Start hat es begonnen leicht zu Regnen. Die Gruppe wanderte im Wald dem Rotkanal entlang zum Weiler Riken. Dort sind wir auf einen Speicher aus alter Zeit gestossen. Es Regnete jetzt etwas stärker. Weiter ging die Wanderung dem offiziellen Wanderweg entlang Richtung Rothrist. Im Wald sind wir auf ein kleines Waldhaus gestossen, auf dessen Dach sich viel Moos angesammelt hatte. Dadurch haben es die Tannen natürlich einfach sich darin zu entfalten und anfangen zu gedeihen. Der Weg führt uns weiter nach Rothrist, durch die Industrie Richtung Aare, wo wir ein kleines Wasserrad gesehen haben, das einen kleinen Schleifstein antreibt. Mittlerweile sind wir mehr als sieben Kilometer gewandert, teils auf schneebedeckten Wegen und Strassen und meistens begleitet mit Regen. Es war Nasskalt. Beim Kraftwerk Ruppoldingen überquerten wir die Aare und sind im Restaurant Aareblick eingekehrt. Es war 13:15 Uhr. Von unterwegs hatten wir dort für sechs Personen zum Mittagessen reserviert. Unser Ziel war ursprünglich, in Rothrist eine Kaffeepause zu machen und anschliessend nach Olten zu Wandern. Aufgrund des schlechten und regnerischen Wetters haben wir beschlossen, die Wanderung in Ruppoldingen im Restaurant Aareblick abzubrechen. Nach einer ausgedehnten Mittagspause sind wir mit dem Bus nach Olten gefahren und mit dem Zug weiter nach Däniken.

Trotz des schlechten Wetters ist die Wanderung mit allem Drum und Dran bei allen beteiligten gut angekommen.



Wandergruppe kurz nach dem Start



Speicher in Riken bei Murgenthal



Waldhaus mit Moos und Tännchen auf Dach



Wasserrad in Rothrist

